

fenster, und als sie sahen, daß sie weiß war, so glaubten sie, es wäre alles wahr, und machten die Thür auf.

Wer aber hereinkam, das war der Wolf. Sie erschrafen und wollten sich verstecken. Das eine sprang unter den Tisch, das zweite ins Bett, das dritte in den Ofen, das vierte in die Küche, das fünfte in den Schrank, das sechste unter die Waschschüssel, das siebente in den Kasten der Wanduhr. Aber der Wolf fand eins nach dem andern. Er machte nicht langes Federlesen und schluckte sie in seinen Rachen. Nur das jüngste in dem Uhrkasten fand er nicht.

Darauf ging er fort, legte sich draußen auf der grünen Wiese unter einen Baum und fing an zu schlafen.

#### 4. Wie die Mutter heimkehrte und durch das jüngste Geißlein alles erfuhr.

Nicht lange danach kam die alte Geiß aus dem Walde wieder heim. Ach, was mußte sie erblicken! Die Haustür stand sperweit auf, Tisch, Stühle und Bänke waren umgeworfen, die Waschschüssel lag in Scherben, Decke und Kissen waren aus dem Bette gezogen. Sie suchte ihre Kinder, aber nirgends waren sie zu finden. Sie rief sie nacheinander bei Namen, aber niemand antwortete.

Endlich rief eine feine Stimme: „Mutter, ich stecke im Uhrkasten.“ Sie holte es heraus, und es erzählte ihr, daß der Wolf doch gekommen wäre und die andern alle gefressen hätte. Da weinte sie bitterlich über ihre armen Kinder.

#### 5. Wie die Mutter ihre Kinder wieder bekam.

Die Mutter ging in ihrem Jammer hinaus, und das jüngste Geißlein lief mit. Als sie auf die Wiese kamen, da lag der Wolf unter dem Baume und schnarchte, daß die Äste zitterten. Sie betrachtete ihn von allen Seiten und sah, daß in seinem angefüllten Bauche sich etwas regte und zappelte. „Ach Gott“, dachte sie, „sollten meine armen Kinder noch am Leben sein?“

Da mußte das Geißlein nach Hause laufen und Schere, Nadel und Zwirn holen. Dann schnitt sie dem Ungetüm den Bauch auf, und kaum hatte sie einen Schnitt getan, so steckte schon ein Geißlein den Kopf heraus, und als sie weiter schnitt, so sprangen nacheinander alle sechs heraus und hatten nicht einmal Schaden gelitten, denn das Ungetüm hatte sie in der Bier ganz hintergeschluckt. Das war eine Freude! Da herzten sie ihre liebe Mutter und hüpfen, als wenn Hochzeit wäre.